



Informationen zur ambulanten Herzkatheter-Untersuchung

Klinikum am Plattenwald, Bad Friedrichshall:

Am Plattenwald 1, 74177 Bad Friedrichshall

Liebe Patientin, lieber Patient,

am **Dienstag**, den....., voraussichtlich umUhr

ist bei Ihnen eine **ambulante Herzkatheter-Untersuchung** im Krankenhaus geplant, die durch unsere Praxis durch Dr. Riemann durchgeführt wird.

Bitte beachten Sie folgendes:

1. Rufen Sie uns bitte am **Freitag vor dem Untersuchungstermin ab 11 Uhr in der Praxis** an und lassen Sie sich Termin und Uhrzeit zur Herzkatheter-Untersuchung bestätigen. Gerne können Sie uns dabei auch Namen und Telefonverbindung von Angehörigen durchgeben.
2. Lassen Sie sich zur Untersuchung fahren und **danach abholen**, da die punktierte Leiste oder der Arm nach der Untersuchung zu schonen sind. Wenn Sie sich es zutrauen, dürfen Sie aber auch selbst fahren.
3. Am Tag der Herzkatheter-Untersuchung kommen Sie bitte zur **Leitstelle Kardiologie** - vom Haupteingang hinter der Information nach links, in einen Seitenflur hinter einer Glastür. Dort erhalten Sie Namensetiketten. Von dort begeben Sie sich in das **1. OG, Gebäudeteil A zum Herzkathetermessplatz**.
4. Rechnen Sie mit einer **Wartezeit**, da wir Sie mit einem zeitlichen Sicherheitsabstand zur Herzkatheter-Untersuchung einbestellen und schlecht absehen können, wie aufwendig die Therapie bei Vorpatienten ist.
5. Sie werden nach dem Eingriff **im Ambulanten OP-Zentrum**, das sich neben dem Herzkathetermessplatz befindet, überwacht (1. OG, Gebäudeteil A). Ihre **Angehörigen** können im großen Flur im 1. OG zwischen den beiden Gebäudeteilen warten oder Sie melden sich telefonisch bei Ihnen, wenn Sie im Krankenhaus fertig sind. Zugang zum Überwachungsraum ist leider nicht gestattet.
6. Sollten Sie nach dem Eingriff **stationär** bleiben müssen, so kommen Sie aller Voraussicht nach auf die **Station A 3.2**, also im Gebäudeteil A im 3. Stock auf Station 2.
7. **Trinken Sie am Tag vor** der Untersuchung ausreichend und essen Sie ganz normal. Wenn Sie auf 7.30 Uhr oder 8.00 Uhr bestellt sind, kommen Sie bitte **nüchtern** zur Untersuchung ins Krankenhaus. Ihre **morgendlichen Medikamente** nehmen Sie zuvor wie gewohnt mit einer Tasse Tee/Kaffee ein. Bei Terminen **nach 8.00 Uhr dürfen Sie gerne ein kleines Frühstück** zu sich nehmen (was uns sogar recht ist).

Was ist für Diabetiker zu beachten?

- **Metformin** und Kombinationspräparate **3 Tage lang vor** der Untersuchung **nicht** einnehmen.
- Andere „**Zucker-Tabletten**“ am Tag der Untersuchung **nicht** einnehmen.
- **Insulin** am Tag der Untersuchung **nicht** spritzen, wenn Sie **nüchtern** einbestellt sind. (Spritzen Sie die Hälfte der sonst üblichen Dosis, wenn Sie zur Untersuchung nicht nüchtern kommen, also wenn Sie von uns einen Termin ab 8:30 erhalten haben).
- Nehmen Sie bitte die Insuline ins Krankenhaus mit!

Wie ist mit der Einnahme von blutverdünnenden Mitteln zu verfahren?

- **ASS, Clopidogrel (Plavix®), Prasugrel (Efient®) und Ticagrelor (Brilique®) sind weiter einzunehmen!**
- **Marcumar: Eine Woche vor** der Untersuchung absetzen und am **Freitag vor** der Untersuchung zur INR-Kontrolle **zu uns** kommen. Wir klären mit Ihnen, ob Bauchspritzen zur Überbrückung notwendig sind.
- **Pradaxa® , Xarelto® , Lixiana® oder Eliquis®** : in Absprache mit uns **72 Stunden vor** der Untersuchung absetzen. Bauchspritzen sind NICHT notwendig.

Nehmen Sie sich bestimmte Dinge ins Krankenhaus mit:

- **2 Liter Trinken**, um das Kontrastmittel nach der Untersuchung wieder auszuspülen.
- Etwas **zu essen und zu lesen** für die Überwachungszeit nach der Untersuchung.
- Vorsorglich eine **Tasche mit persönlichen Sachen und Ihre Medikamente**, falls Sie 1 oder 2 Nächte nach der Untersuchung doch stationär bleiben müssen, wenn z.B. gleich eine Gefäßaufdehnung (Ballondilatation/Stentimplantation) vorgenommen wird.
- Eine Gefäßaufdehnung wird von uns durch Dr. Riemann umgehend vorgenommen, sofern die Situation dieses Vorgehen als sinnvoll erscheinen läßt. Im Aufklärungsbogen haben wir Sie hierüber informiert.

Wie ist der Ablauf nach der ambulanten Katheter-Untersuchung?

- Nach der Untersuchung müssen Sie mit dem **Druckverband** auf der Leiste mind. **drei Stunden liegen**. (Bei Untersuchung über den Arm entfällt die Bettruhe, nicht jedoch die Überwachungszeit.)
- Sie werden im **Ambulanten OP-Zentrum** (Tel.: 07136/ 28-58900) oder auf Station A 3.2 (Tel.: 07136/28-63200) überwacht.
- Am Ende der Liegezeit wird der Verband entfernt und Sie gehen für ca. **30 min spazieren**. Nach dem kleinen Spaziergang wird eine **Wundkontrolle** durch einen Arzt der Klinik vorgenommen. Ist alles in Ordnung, gibt er Ihnen grünes Licht für den Nachhauseweg.
- **Zuhause** sollten Sie sich **schonen und ausreichend trinken**.
- Sollten doch einmal Beschwerden oder eine Schwellung an der Leiste oder am Arm auftreten, wenden Sie sich bis 17 Uhr an uns, danach an die Medizinische Notaufnahme des Krankenhauses.
- Am **Tag nach der Untersuchung** kommen Sie bitte **ab 16:00 Uhr** zu uns in die **Praxis**, um die Punktionsstelle zu kontrollieren sowie Ihren Befund und alles weitere zu besprechen.



Wie geht es weiter, wenn Sie stationär bleiben müssen?

Sie befinden sich dann in Obhut des Krankenhauses, das gemeinsam mit Ihnen über die weiteren Schritte entscheiden wird. Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus kommen Sie **am Entlasstag** auf dem Nachhauseweg oder **ab 16 Uhr** zu uns in die **Praxis**. Genauer sagt Ihnen Dr. Riemann direkt nach dem Eingriff.

Bei Kassenpatienten regeln wir in der Praxis alles Notwendige mit Ihrer Kasse. Bei Privatpatienten wird von uns weder der stationäre Eingriff nach der ambulanten Untersuchung noch der sich anschließende stationäre Aufenthalt in Rechnung gestellt, da dies durch das Krankenhaus übernommen wird.

Falls noch Fragen bestehen, dann rufen Sie uns bitte an oder kommen nochmal vorbei. Wir wünschen Ihnen auf alle Fälle eine rasche und unproblematische Untersuchung!

- Dieses Schreiben wird Ihnen von uns mit der eigentlichen Aufklärung zum Eingriff ausgehändigt.
- Die Aufklärung erfolgt auf standardisierten Dokumentationsbögen und gibt Informationen zum Ablauf der Untersuchung, zur Notwendigkeit der Untersuchung, zu Alternativen und Risiken.
- Bestehen noch Fragen, werden diese im Gespräch geklärt.